



www.m-r-n.com

**Metropolregion  
Rhein-Neckar**

Aktuell im **TRIFELS KURIER**

## Noch bis zum 15. Oktober bewerben „Junge Botschafter“ der MRN

Wie viele Deutsche kennen schon den neuen Gouverneur von Alaska?

Der 15-jährige Schüler David Wirth aus Schwetzingen durfte ihn vor kurzem sogar persönlich interviewen und bei dieser Gelegenheit auch gleich seine Heimat Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) vorstellen. Wie es dazu kam und welche Abenteuer er außerdem im Rahmen seines einjährigen Auslandsaufenthaltes in der größten Exklave der Erde erlebt, berichtet der Stipendiat der MRN in seinem Internet-Tagebuch auf [www.m-r-n.com/botschafter](http://www.m-r-n.com/botschafter).

Jugendliche, die schon im nächsten Schuljahr (2010/2011) ähnlich außergewöhnliche Erfahrungen wie David und die insgesamt bislang 15 MRN-Botschafter machen wollen, sollten sich jetzt um ein Auslandsstipendium der MRN bewerben – nur noch bis zum 15. Oktober läuft über [www.m-r-n.com/botschafter](http://www.m-r-n.com/botschafter) die Ausschreibung für den bereits dritten Botschafterjahrgang für Schüler zwischen 14 und 17 Jahren aus der MRN. Unterdessen sind die jungen MRN-Botschafter des zweiten Jahrgangs schon seit einigen Monaten in ihren Gastländern unterwegs. Wie David sind sie in eine fremde Kultur, Sprache und Umgebung eingetaucht und meistern fernab der Heimat zahlreiche Herausforderungen erstmals ganz alleine. Mit Hilfe eines Voll- oder Teilstipendiums erfüllt sich dieser



**Für Maximilian (Deidesheim), Christina (Mannheim), Elias-Emre (Mannheim), Antonia (Landau) und David (Schwetzingen) ist diesen Sommer ein Traum in Erfüllung gegangen. Als Botschafter der Metropolregion Rhein-Neckar verbringen sie ein Jahr im Ausland.**

FOTO: MRN GMBH

Traum derzeit für Antonia aus Landau (Island), Christina aus Mannheim (Panama), Daniel aus Landau (Thailand), Elias-Emre aus Mannheim (Mexiko), Julian aus Groß-Rohrheim (Costa Rica) und Maximilian aus Deidesheim (Brasilien).

Als „Junge Botschafter der MRN“ tragen sie alle die ehrenvolle Aufgabe, ihre Heimat-Region zu repräsentieren, sie an ihrer neuen Schule, bei Gastfamilien und Freunden vorzustellen und damit das Interesse für die Region zu wecken.

Spannende Erlebnisberichte und Fotos zu ihrem Auslandsaufenthalt veröffentlichen die MRN-Botschafter regelmäßig in ihren Webtagebüchern auf [www.m-r-n.com/botschafter](http://www.m-r-n.com/botschafter).

Angeregt und ermöglicht wurde das Stipendienprogramm durch die SAP AG in Kooperation mit der MRN GmbH und AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

Betreut werden die jungen Botschafter von AFS, der größten und ältesten Jugendaustauschorganisation weltweit. (ps)